

Behandlungsverfahren für an COVID-19 erkrankte Patienten mit Rekonvaleszenten-Plasma:

Blutspende von Personen, die nach einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus wieder gesund sind

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie gehören einer Gruppe von Menschen an, die sich von einer Infektion bzw. Erkrankung mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 glücklicherweise erholt hat.

Wir wenden uns an Sie, da Sie uns bei der Behandlung von Menschen, deren Leben durch eine SARS-CoV-2 Infektion bedroht ist, durch eine spezielle Form der Blutspende aktiv unterstützen können. Im Folgenden möchten wir Sie über diese Möglichkeit informieren:

Was sind Coronaviren?

Coronaviren sind weltweit verbreitet und können Erkältungen bis hin zu schweren Atemwegserkrankungen mit Todesfolge verursachen. Sie werden durch Tröpfchen- und Schmierinfektionen übertragen. Das neue Coronavirus SARS-CoV-2 ruft die Infektionskrankheit COVID-19 hervor, die überwiegend durch eine Einschränkung der Lungenfunktion gekennzeichnet ist und erstmals auf einem Markt in Wuhan, Provinz Hubei, in China auftrat. Inzwischen hat es zu einer weltweiten Pandemie mit unzähligen Infektionen und vielen tausenden schwer Erkrankten geführt.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Derzeit ist keine Therapie oder Impfung zur Behandlung bzw. Vorbeugung einer Erkrankung an COVID-19 verfügbar. Eine wirksame Behandlung würde viele Leben retten können.

Eine Therapieoption bei schwer verlaufenden Virusinfektionen ist der Einsatz von sogenanntem Rekonvaleszenz-Plasma (RKP). Unter Rekonvaleszenz versteht man in der Medizin die Wiedererlangung der Gesundheit nach einer Erkrankung. Menschen wie Sie konnten sich von der Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 erholen, da Ihr Körper schützende Antikörper gegen das Virus gebildet hat, welche es erfolgreich bekämpft haben. Schon bei früheren Virusepidemien wurde beschrieben, dass Patienten mit schweren, lebensbedrohlichen Krankheitsverläufen sich schneller erholen können, wenn sie Blutplasma von Personen erhalten haben, welche von einer Infektion mit dem jeweiligen Virus genesenen sind. Inzwischen gibt es erste Hinweise, dass dies auch bei einer Infektion mit SARS-CoV-2 zutreffen könnte. Diese unter Umständen lebensrettende Therapie möchten wir mit Ihrer Hilfe den von uns in der Universitätsmedizin Göttingen behandelten Patientinnen und Patienten ermöglichen.

Wer kann Rekonvaleszenz-Plasma spenden?

Um für die Spende von Rekonvaleszenz-Plasma zugelassen zu werden, gelten folgende Grundvoraussetzungen:

Gesundheitszustand

Sie müssen von einer SARS-CoV-2 Infektion seit mindestens 4 Wochen genesen sein und sich wieder gesund fühlen. Wenn Sie Unterlagen zu Ihrer Infektion haben (besonders auch alle Ergebnisse von PCR Testungen auf das Virus aus Nasen-/ Rachenabstrichen), bringen Sie diese bitte bei Ihrem ersten Besuch im Blutspendedienst mit!

Voraussetzungen zur Spende

Die weiteren Voraussetzungen entsprechen denen einer üblichen Blut- oder Plasmaspende, dazu gehören im Wesentlichen:

- Alter: Mindestalter 18 Jahre, Höchstalter nach ärztlicher Entscheidung bis 70 Jahre
- Körpergewicht: Mindestens 50 kg
- Wohnsitz: Sie müssen einen festen Wohnsitz haben und telefonisch erreichbar sein.
- Ausweispflicht: Zur Blutspende ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Führerschein, Krankenversicherungskarte, Schüler- oder Studentenausweise, Bankkarten oder ähnliche Dokumente reichen leider nicht aus.

Körperliche Verfassung

Bitte kommen Sie nur bei Wohlbefinden und gesund zur Blutspende. Bei Einnahme von Medikamenten, nach Auslandsaufenthalt, nach Operationen oder Piercings/Tätowierungen halten Sie bitte Rücksprache mit uns.

Verhalten vor und bei der Spende

Sie sollten ausreichend gegessen und alkoholfreie Getränke getrunken haben. Zwei Stunden vor und nach der Spende sollten Sie nicht rauchen. Während einer Krankschreibung dürfen wir Sie nicht zur Blutspende zulassen!

Deutschkenntnisse: Vor jeder Blutspende müssen Sie einen Spender-Fragebogen ausfüllen. Diese Fragen dürfen Sie nur allein und ohne die Hilfe eines Dolmetschers beantworten.

Was passiert, wenn Sie einer Plasmaspende zustimmen?

1) Untersuchung zur Eignung als Spenderin/Spender

Wenn Sie sich bereit erklären wollen, Rekonvaleszenz-Plasma für die Behandlung von COVID-19 Patientinnen und Patienten zu spenden, übermitteln Sie uns den von Ihnen ausgefüllten Fragebogen **“Identifikation von Blutspendern für die Gewinnung von Rekonvaleszentenplasma“** (siehe Datei: **Fragebogen COVID-19 - Spender UMG.pdf**) oder vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Blutspendedienst. Neben den ärztlichen Voruntersuchungen und Blutanalysen, die für die Feststellung einer Eignung zur Blutspende und deren Freigabe für die Anwendung am Menschen erforderlich sind, wird auch die Menge an schützenden Antikörpern gegen das Coronavirus in Ihrem Blut ermittelt. So erhalten wir Aufschluss über die Eignung Ihrer Spende zur Behandlung von COVID-19.

2) Plasmaspende

Bei der Spende von Rekonvaleszenz-Plasma wird eine maschinelle Plasmapherese durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen Vorgang, bei dem die Blutflüssigkeit (Plasma) isoliert entnommen wird, während alle anderen Blutbestandteile (Zellen) wieder in den Körper des Spenders zurückfließen. Es entspricht der normalen Plasmaspende, die als bewährtes und sicheres Routineverfahren weltweit jährlich millionenfach durchgeführt wird. Die Dauer beträgt etwa 45-75 Minuten. Sie erhalten selbstverständlich eine Aufwandsentschädigung.

Was passiert mit dem gespendeten Rekonvaleszenz-Plasma?

Nur mit SARS-CoV-2 infizierte und kranke Patientinnen und Patienten werden Ihre Plasmaspenden erhalten. Das Plasma ist als Rekonvaleszenz-Plasma gekennzeichnet und wird für andere Patienten nicht freigegeben. Das von Ihnen gespendete Plasma ist nicht mit Ihrem Namen, sondern nur mit einer Nummer gekennzeichnet, so wird die Anonymität und der Datenschutz gewährt.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir Sie für die Spende von Rekonvaleszenz-Plasma gewinnen könnten, um unseren an COVID-19 leidenden Patientinnen und Patienten zu helfen.

Falls Sie zu dem Verfahren Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Dazu kontaktieren Sie uns über Telefon **0551 / 39 22750** oder über Mail tfm@med.uni-goettingen. Weitere Informationen zur Blutspende finden Sie auch auf unserer Webseite <http://blutspende-goettingen.de/>. Selbstverständlich beantworten wir Ihre Fragen auch gerne bei einem unserer Blutspendetermine.

Vielen Dank für Ihr Interesse !

Ihr Team der Blutspende

Abteilung Transfusionsmedizin
Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen

Telefon: 0551 / 39 22750
FAX: 0551 / 39 8691
email: tfm@med.uni-goettingen.de